

Protokoll

5. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrgemeinderats St. Peter / St. Willibald

**Freitag, 27.11.2015
19.00 Uhr Pfarrheim St. Willibald
- öffentliche Sitzung -**

Anwesend: Hofmeier Mathilde, Kaufmann Florian, Labitzke Klaus, Labitzke Max, Mantel Beate, Schredl Claus, Schrollinger Robert, Stößl Sabine, Wagner Franziska, Wagner Bernhard, Zete Paul
Für die Kirchenverwaltung St. Willibald: Obermayr Hans

Entschuldigt: Hoffmann Marcus, Grosch Manuel, Thomas Schwärzer
Für die Kirchenverwaltung St. Peter: Franz Katzenbogen
Für den Kindergarten St. Peter: Gabi Humbold

Tagesordnung

1. Begrüßung und geistliches Wort
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte aus den Kirchenverwaltungen und dem Kindergarten
4. Rückschau
5. Bericht über die Entwicklung im Pfarreienvorbund
6. Vorschau und Terminplanung
7. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und geistliches Wort

- Herr Schredl begrüßt die anwesenden Mitglieder des PGR und der Kirchenverwaltung.
- Pfr. Schrollinger spricht das geistliche Wort. Er bezieht sich auf das Buch: „Gemeinsam Kirche sein“ der deutschen Bischöfe.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls

- Das Protokoll gilt als genehmigt, da bis zum Vortag kein Widerspruch eingegangen ist.

TOP 3: Berichte aus den Kirchenverwaltungen und dem Kindergarten

- **St. Willibald:**
Herr Obermayr berichtet:
Die Arbeiten zum behindertengerechten Zugang zum Pfarrheim St. Willibald sind am Laufen.

Der Christbaum vor der Willibaldkirche wird weiterhin von Hr. Obermayr und Hr. Wagner besorgt und die Lichter werden von der Stadt Ingolstadt angebracht.

Bei kirchlichen Veranstaltungen sollte der PGR mehr Präsenz zeigen, z.B. bei der Nacht der Lichter.

- **St. Peter:**

Personelle Probleme im Kindergarten St. Peter:

Wenige neue Bewerbungen von Erzieherinnen. Eine in Frage kommende Bewerbung wurde von der Aufsichtsbehörde abgelehnt.

Wegen Erhöhung der Gehälter im Kindergarten wird es zu Gebührenerhöhungen kommen.

Die Sanierung des Flachdaches in der Werktagkapelle ist abgeschlossen.

Am Glockenturm St. Peter wurden die Holzlamellen erneuert. Jetzt ist der Schall etwas gedämpfter.

- **Ort Pfarrfest/Patrozinium/Kindergartenfest 2016**

Der Vorsitzende schlägt nach Absprache mit Herrn Katzenbogen vor, das Pfarrfest 2016 zusammen mit dem Kindergartenfest auf dem Kindergartengelände stattfinden zu lassen.

Der Vorschlag wird im PGR gut angenommen.

Versicherung soll wg. Gerätenutzung angefragt werden. Ggf. ein Schild an den Spielgeräten „Eltern haften für ihre Kinder“ anbringen.

Kindergarten und Festausschuss sollen diesbezüglich angefragt werden.

Infrastruktur klären (Ist genügend Platz für Spülbecken, Getränkeausschank etc.)

TOP 4: Rückschau

- **Pfarrfest**

Pfarrer Schrollinger bedankt sich für die großzügigen Geschenke und Glückwünsche zu seinem 25 jährigen Priesterjubiläum, das im Rahmen des Pfarrfestes gefeiert wurde.

Wegen eines Missverständnisses gab es zu Beginn des Pfarrfestes keine Musik. Spontan ist dann eine Zwei-Mann-Band eingesprungen. Kurioserweise gab es mehrere positive Rückmeldungen über das „Fehlen“ der Musik während des Mittagessens und des frühen Nachmittages. Den Leuten hat gefallen, dass sie sich so gut unterhalten konnten. Evtl. beibehalten und Musik erst ab ca. 15.00 Uhr bestellen. Die Zwei-Mann-Band wäre im nächsten Jahr noch verfügbar.

Mit der Gewinnerin des Rätsels steht noch das Abendessen mit Pfarrer Schrollinger aus.

- **Patrozinium**

In beiden Pfarreien wird der Gottesdienst um 10.30 Uhr gut angenommen. Soll so bleiben.

- **Klausurtagung am 26.09.2015 auf Schloss Hirschberg:**

- Claus Schredl schickt Bilder von der Klausurtagung an die PGR-Mitglieder
- Referent, Dr. Oelsmann, ist gut angekommen
- Angebot Bibelteilen/ Figuren ist gut vorstellbar
- Meditativer Teil ist gut angekommen

- **Pfarrversammlung vom 03.10.2015**

- Gut besuchte Veranstaltung
- Großes Interesse an Pfarrei etc. (vgl. Artikel im Pfarrbrief)
- Als jährlichen Termin in der Zeit des Umbruchs (Seelsorgeeinheit) anbieten
- Überschneidung des Termins mit Klausurtagung der Jugendgruppe; zukünftig bei Terminplanung beachten!
- Termin Sa. nach Abendmesse passt
- Nächste Pfarrversammlung ansetzen, wenn die neue Seelsorgeeinheit kommt (Herbst 2016)

- **Nacht der Lichter**

Die Veranstaltung in „Stunde der Lichter“ umbenennen oder länger anbieten?

Besucher kommen auch wegen der Bewirtung gerne.

Im nächsten Jahr: Lichter von 19.00 – 21.00 oder 21.30 Uhr brennen lassen. Plakat an der Kirchentüre anbringen: „Ab 20.00 Uhr Glühwein im Pfarrsaal“. Evtl. auch besinnliche Texte zwischendurch. Das soll vom Team entschieden werden.

- **St. Paulus**

- **Treffen am Peter-und-Paul-Weg:**

Großes Lob an die Jugend für die sehr gelungene Bewirtung!

Gute Veranstaltung, gute Gemeinschaft!

Anregung: Evtl. ein paar Tage vor der Veranstaltung ein Plakat am Kreuz als Werbung anbringen.

- Predigt von Pfarrer Schrollinger am 25.10.2015 in St. Paulus (vgl. Artikel im Pfarrbrief)
- Am 13.12.2015 sind alle PGR nach St. Paulus zum 10.00 Uhr Gottesdienst eingeladen. Anschließend Mittagessen im Zelt.
Grußwort als Nachbarpfarrei bereitet Pfr. Schrollinger vor. Alle anwesenden Räte bitte zusammensetzen. Dabei sind: Claus Schredl, Mathilde Hofmeier.
Claus Schredl bietet Fahrgemeinschaft an!

- **Volkstrauertag**

Gottesdienst nur um 09.30 Uhr in St. Willibald hat sich bewährt. Wird gut angenommen.

Uhrzeit soll so bleiben. Kopien der Notenblätter machen Sinn. Die Leute haben gut mitgesungen.

Nächstes Jahr den PGR und die Kirchenverwaltungen zum anschl. Würstlessen einladen. Jeder Verein bezahlt für seine Mitglieder das Essen selbst.

Evtl. Jugendsammlung vorverlegen? Die Termine überschneiden sich. In der Jugendgruppe besprechen. 2-3 Sammler müssten bereitstehen.

- **Treffen der Vereine**

Herr Schredl und Frau Stößl haben sich am 14.10.2015 mit Vertretern der Vereine im Vereinsheim des TSV Ober- und Unterhaunstadt zur Abstimmung der Termine für 2016 getroffen. Die Termine wurden auf der Homepage der Pfarrei im Veranstaltungskalender unter „Termine im Ort“ (oder <http://www.termine-im-ort.de>) erfasst und sind für jeden einsehbar. Auf diese Weise werden Terminüberschneidungen vermieden.

Besonderes Anliegen des TSV war, einen Tag zu finden, an dem alle Vereine von Ober- und Unterhaunstadt regelmäßig zusammenkommen. Vorgeschlagen ist das Maibaumaufstellen am 30.04.2016 zu so einem Tag zu machen. Hierzu sollen alle Vereine eingeladen werden. Allerdings kann so eine Veranstaltung nicht mehr die Feuerwehr alleine stemmen. PGR, MGV und TSV könnten die Bewirtung (Grillen) übernehmen. Pfarrer wird auch gebraucht – evtl. auch Dr. Habermann einladen.

Nach Diskussion im PGR ist folgendes festzustellen:

Wir würden als PGR punktuell mithelfen. Unsere Feste in der Pfarrei schöpfen unsere Kräfte allerdings schon mehr als gut aus. Daher müsste die Organisation ein anderer Verein übernehmen.

- **Impulsvortrag von Dr. Ludwig Mödl 07.11.2015**

Sehr gelungene Veranstaltung. Evtl. mehr Werbung machen. Darf gerne wiederholt werden!

- **Rückschau Personalia**

Für Frau Seehars wird zur Geburt ihres Kindes eine Glückwunschkarte verschickt.

Herr Zete berichtet von der Organisation der Adventsfenster. Es wird nicht jeden Tag ein Fenster sein – das ist aber auch gar nicht nötig. Junge Familien fehlten am Anfang noch; das dürften gerne noch mehr werden. Die Termine konnten in diesem Jahr nicht mehr in den Pfarrbrief gedruckt werden, weil die Informationen nicht bis zum Redaktionsschluss vollständig waren.

Die Termine werden wie folgt veröffentlicht:

- Herr Grosch stellt die Termin auf die Homepage
- Schaukästen
- Gottesdienstordnung
- Handzettel (evtl. bunt) in den Kirchen und im Kindergarten auflegen
- Sonntags unbedingt verkünden

- **Bericht SA Glaubensvertiefung**

- Ideen für das Willibaldfest 10.07.2016:
Kinderkirchenführer für St. Willibald erstellen.
14.30 Uhr Kirchenführung; 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen
Programm auch an die KEB weitergeben!
- Kirchen anschauen
Sind zu viele Statuen, Grafiken etc. in den Kirchen. Auch in St. Peter hinten für eine Zeit die Sachen wegräumen.

- **Bericht SA Seniorenarbeit**

Frau Ammler fehlt!

Frau Heindl ist neu im SA. Der SA läuft im Moment ganz gut.

Neues Programm ist in Bearbeitung. Konzept soll bleiben. Allerdings haben sich die Strukturen verändert. Grillfest und Adventsfeier sind gut besucht. Vorträge eher nicht.

Frau Hofmeier ein herzliches Dankeschön für's Durchhalten!

- **Bericht SA Ehe und Familie**

24.10.15 Familienherbstwanderung

Fand dieses Jahr erstmals zusammen mit unserer evangelischen Nachbargemeinde St. Paulus statt. Es nahmen ca. 80 Personen an der Aktion teil.

27.10.15 Basteln mit Blättern des alten Gotteslobes (vgl. Artikel im Pfarrbrief)

- **Ministranten**

Am Christkönigssonntag wurden fünf neue Ministranten aufgenommen. Sie sind alle begeistert bei den Mini-Stunden dabei. Letzte Woche ist Herr Wagner mit den neuen und deren Gruppenleitern auf den Kirchturm von St. Willibald gestiegen und sie haben geholfen den Adventskranz aufzuhängen.

Trotz des erfreulich zahlreichen Nachwuchses müssen wir an der Arbeit für und mit den Ministranten unbedingt dranbleiben. Auf der letztjährigen Klausurtagung wurden tolle Vorschläge für die Ministranten-Aktionen erarbeitet. Bitte nochmal überdenken, was in Zukunft vom PGR umgesetzt werden könnte!

Auszug aus dem Protokoll der Klausurtagung vom 27.09.2014:

- *Aktionen nur für Ministranten:*
 - *Kirchenführung (Kirchturm) nur für Minis (evtl. Bernhard Wagner/ Hr. Meidinger)*
 - *Ausflüge, Fahrten (Taize), Zeltlager*
 - *Miniübernachtung im Pfarrsaal*
 - *Jugendamt/Stadtjugendstelle könnte Nachmittag in der Pfarrei veranstalten*
 - *Don Bosco Cup (Tischtennis-Turnier, Fahrrad-Rallye, Fußball-Turnier)*
 - *Kirchenjahr anschauen*
 - *Mesnerarbeit anschauen*
 - *Aufgaben geben: Fordern = Fördern*
 - *Netzwerk mit Senioren (Besuchsdienst?)*

Auszug aus dem Protokoll der PGR-Sitzung vom 21.11.2014

Bericht Fr. Seehars

- *Rückmeldungen von den Ministranten:*
 - Wertschätzung fehlt manchmal*
 - Aktionen nur für Minis wären erwünscht*
 - Gemeinschaft stärken*
- *Zum Firmnachmittag am 22.11.14 kommt ein großer Ministrant und stellt sich vor*
- *Artikel in den Pfarrbrief. Was machen Ministranten? Aufgaben, Ausflüge, Romwallfahrt. In die Redaktionssitzung ca. 4 Ministranten einladen. Mehrere Artikel übers ganze Jahr verfassen lassen.*

Beiträge aus der Runde

- Bernhard Wagner:*
- *Kirchturmführung im Frühjahr Termin finden*
 - *Krippe in St. Willibald mit aufstellen*
 - *Ausflug in Berghütte (Brixental) Wochenende im Sommer*
 - *Theaterstück*
- Franziska Wagner:*
- *Mesnerarbeit erklären*
- Claus Schredl:*
- *Thematische Einheiten rund um St. Willibald (ab Herbst 2015)*
- Sabine Stöbl:*
- *Radltour Ministranten zusammen mit den Eltern, um auch deren Gemeinschaft zu stärken (Herbst 2015 oder Frühjahr 2016)*
 - *Umweltworkshop mit Film „Taste the waste“*
 - *Pfarrfest: Ministranten mit eigenem Stand oder einer Einlage*
 - *Kinderorgelführung*

Ideen aus der Vorstandssitzung

- *Christkönigssonntag = Ministrantensonntag: Alle Minis haben Dienst/ Lektorendienst Pfarrer und PGR sprechen Dank für die geleistete Arbeit aus/ Essen mit Eltern im Pfarrsaal*
- *T-Shirt als Identifikation*
- *Mini-Vollversammlung, Elternabend*
- *Alle 4 – 6 Wochen „besondere“ Ministunde (Thematische Einheit, Glockenturm, Glasfenster St. Peter.....)*

Bei den Ministranten müssen die Strukturen neu geklärt werden. Es gibt keinen Oberministranten und auch keinen SA Jugend mehr. Ein Oberministrant ist wichtig! Herr Zete berichtet auch, dass die Kommunikation mit der Jugend/ den Ministranten manchmal etwas schwierig ist.

Jugendversammlung wird geplant. Dort soll ein neuer Oberministrant gewählt und die Strukturen geklärt werden. Max Labitzke, Lisa Rädlein und Florian Kaufmann übernehmen gemeinsam die Organisation. Auf dem Adventsmarkt wollen die drei mit der Jugend auch schon darüber sprechen.

Nach der Jugendversammlung soll dann das Protokoll der Klausurtagung nochmal durchgegangen werden; evtl. Projekte anpacken.

Weihnachtsgeschenke der Minis sind geklärt!

- **Chor**

Der Kirchenchor war ca. $\frac{3}{4}$ Jahr ohne Dirigenten. Anfang des Arbeitsjahres wurde Frau Erkes eingeladen. Sie hat auch einige Proben mit dem Chor absolviert. Das Problem ist die Finanzierung. Fr. Erkes ist studierte Sängerin und hat den Rang einer B-Musikerin. Leider ist ihr Tarif + Fahrtkosten nicht finanzierbar. Hierzu gibt es keine Zuschüsse aus Eichstätt.

Fr. Lindner leitet den Kirchenchor bis zur Christmette.

Am 03.12.2015 stellt sich eine neue Interessentin vor.

- **KAB**

Bei der KAB stehen wieder Neuwahlen an. Es wird einen Generationswechsel im Vorstand geben.

Das Profil soll geschärft und einige Dinge geändert werden. Traditionen dürfen auch mal gebrochen werden („Wer nicht mit der Zeit geht – geht mit der Zeit). Im Programm soll es einige Änderungen geben. Denn die Werte, für die die KAB steht sind gut vertretbar und diesen Werten soll zukünftig auch mehr entsprochen werden. (zu empfehlen: Internetauftritt der KAB www.kab.de)

Die Bundesvorsitzende hat leider aufgehört. Setzt leider auch kein gutes Signal. Trotzdem geht es auch vor Ort weiter!

Das grobe Konzept für die Termine im nächsten Jahr steht schon.

Der PGR bietet Unterstützung an! Klaus Labitzke kommt ggf. auf den PGR zu.

Evtl. lässt es sich zukünftig im Pfarreienverbund mit der KAB Etting gut zusammenarbeiten. KAB Etting ist sehr aktiv. Wir brauchen aber passende Strukturen für unsere Pfarrei.

TOP 5: Bericht über die Entwicklung im Pfarreienverbund

Pfarrer Schrollinger, Paul Zete und Claus Schredl waren am 12.11.2015 zur Sitzung des Pfarreinverbundes in Maling. Alle Pfarrer, Hauptamtliche, Kirchenpfleger und PGR-Vorsitzenden aus der Seelsorgeeinheit waren eingeladen.

Kommunikation = Motivation

Bei der Sitzung im letzten Jahr wurde vereinbart, dass unbedingt mit der Basis vor Ort gesprochen werden muss, bevor Entscheidungen in Eichstätt getroffen werden. Trotzdem gab es keine Info, als Pfarrer Schierl aus St. Josef abgezogen wurde.

Claus Schredl dazu: "Nicht zu reden halte ich für einen schwerwiegenden Fehler!"
Pfarrer Schrollinger verliest den Brief des Bischöflichen Ordinariats.

Bereits eine Woche vor dem Treffen wurden diese Briefe unterschrieben, die jetzt an die Seelsorgeeinheiten verschickt wurden. Diese beinhalten bereits konkrete Neuerungen. Darin ist beispielsweise bereits festgelegt, dass **St. Peter/ St. Willibald** (ca. 2.600 Katholiken) zusammen mit **St. Michael in Etting** (ca. 2.200 Katholiken) die neue Seelsorgeeinheit Ingolstadt Nord bilden, und nicht nur wie bisher auf Planungsebene, sondern auf Handlungsebene. Im Frühjahr 2016 wird der Bischof dies in Kraft setzen und ab Herbst 2016 sollen die Einheiten dann zusammenarbeiten.

Die Seelsorgeeinheit **St. Konrad / St. Josef / St. Martin** wird durch 1 Pfarrer (Dr. Hergenröder), 1 Pfarradministrator (Ulrich Flashar) und einen Kaplan geleitet. Falls der Pfarradministrator weggehen sollte, ist Dr. Hergenröder Pfarrer für alle drei Pfarreien.

Die Seelsorgeeinheit **St. Peter / St. Willibald / St. Michael** wird mit 2 Pfarrern (1 in Etting und 1 in Ober- und Unterhaunstadt) und 1 Gemeindefereenten (für beide Pfarreien) geführt werden.

Die Harmonisierung des Pfarrsprengels mit dem Schulsprengel wird noch angestrebt (Pfarrgebiet St. Josef!).

Zusammenfassung von Dingen, die in der bisherigen Seelsorgeeinheit gut gelaufen sind; z. B. Sternwallfahrt, Johanniskeuer sollen beibehalten werden, auch wenn es sich dann zukünftig um verschiedene Seelsorgeeinheiten handeln wird.

Was gut ist, muss bleiben!

Die Finanzzuweisungen werden dann zukünftig je Seelsorgeeinheit erfolgen (nicht mehr an die einzelnen Pfarreien). In unserem Fall müssen sich dann die drei Kirchenverwaltungen (St. Michael / St. Willibald und St. Peter) einigen.

Anspruch von uns:

Wenn die Kooperation kommt, braucht trotzdem jede Gemeinde vor Ort ihren PGR und ihre Kirchenverwaltung, quasi als „Kirchturmwärter“.

Im Moment ist die Seelsorgeeinheit eine Planungsebene. Zukünftig soll es eine Handlungsebene werden, z. B. mit gemeinsamer Kommunion- und Firmvorbereitung.

Seit Jahrzehnten gibt es bereits Kooperationspunkte mit Etting; z. B. Firmung, Bittgänge. Kirchenbesuch in der Ferienzeit wird gut angenommen.

Können wir uns eine Seelsorgeeinheit auf Handlungsebene mit Etting vorstellen?

Nach Diskussion wird beschlossen, dass ein Brief mit folgenden Punkten nach Eichstätt geht:

- Wir können uns eine Zusammenarbeit mit Etting gut vorstellen.
- Die Gremien vor Ort müssen bleiben.
- Die Verteilung der Gelder muss vor dem Zusammenschluss geklärt werden (Solidaritätsgedanke).
- Vor der Zusammenschließung muss miteinander gesprochen werden!
- Eine Harmonisierung des Schulsprengels mit dem Pfarrsprengel erscheint uns notwendig (St. Josef).

Kirchenpfleger Fortbildungstage: Nochmal nachfragen, denn Hr. Obermayr hat keine Einladung dazu erhalten.

Im Frühjahr 2016 Kontakt mit Etting aufnehmen und Treffen der Vorstände planen.

Wir wollen positiv auf die Seelsorgeeinheit mit Etting zugehen – auch wenn wir uns mehr Information und Mitsprache gewünscht hätten!

TOP 6: Vorschau und Terminplanung

- **Hausgottesdienst** 30.11.2015 um 19.00 Uhr Pfarrsaal St. Peter
Angebot für Trauernde aus der Gemeinde.
- **Jubiläum St. Paulus am 13.12.2015**
Einladung an die Pfarrei und den PGR zum Festgottesdienst um 10.00 Uhr in St. Paulus.
Claus Schredl bietet Fahrgemeinschaft an!
- **Sternsinger**
Im nächsten Jahr soll wieder versucht werden, die Sternsinger zum Mittagessen bei Familien unterzubringen. Termine 03.01 und 04.01.2016. Plätze auch im PGR gesucht!
Bitte bei Sabine Stößl melden.
- **Silvesterumtrunk=Neujahrsempfang**
am Sa, 09.01.2016 nach der Vorabendmesse im Pfarrsaal St. Peter sind wieder alle Mitglieder des PGR, der Kirchenverwaltung, Organisten, Mesner, Sekretärinnen und der Pastorale Mitarbeiter zum Empfang eingeladen.
Helfer: Beate Mantel, Klaus Labitzke, Mathilde Hofmeier (bei Pfr. Schrollinger wg. Sekt nachfragen) Treffen ½ Stunde vor der Kirche.
- **Ehejubilare**
Sa, 16.01.2016 nach der Vorabendmesse im Pfarrsaal St. Peter
Bewirtung übernimmt wieder der SA Ehe und Familie
Claus Schredl übernimmt die Rede.
- **Neuzugezogenentreffen**
Sa, 12.03.2016 nach der Vorabendmesse im Pfarrsaal St. Peter
Willkommensflyer und Einladung zum Treffen gehen dieses Jahr zusammen in einem Brief im Januar an die Neuzugezogenen raus. Evtl. kann sich auch die KAB vorstellen.
- **Familien-Gottesdienst am 24.01.2016**
Information über die Situation beim Mittagessen nach dem Familien-Gottesdienst.
Helfer sind knapp und es kommen immer weniger Familien zum Essen ins Pfarrheim.

Essen-Gutscheine für die fünf neuen Minis waren als Ansatz für mehr Familien gedacht. Nach Diskussion sind uns folgende Punkte wichtig:

- Ziele nicht zu hoch setzen; 40 Leute zum Mittagessen sind positiv zu sehen!
- Direkt beim Essen eine Helferliste aufhängen
- Evtl. Helfer projektbezogen einteilen
- Kommunioneltern am 24.01. ansprechen, ob sie beim nächsten Mal mithelfen würden.

- **Hl. Jahr der Barmherzigkeit**

Am 08.12.2015 beginnt das Jahr der Barmherzigkeit. Papst Franziskus ermuntert alle Katholiken, das Jahr persönlich und in der Pfarrei zu begehen. In der nächsten Sitzung besprechen wir, wie wir das Thema in der Pfarrei anpacken wollen.

Einladung zur Öffnung der Pforte in Eichstätt an PGR verteilt (Sa, 13.12.2015).

Eine Veranstaltung, bei der wir als Pfarrei oder einzelne Gruppen der Pfarrei sich einbringen könnten wäre: „24 Stunden für den Herrn“ 04./05.03.2016 Hl. Anbetung ab 18.00 Uhr in St. Moritz (vgl. Pfarrbrief)

- **Termine**

14.02.2016 Anbetungssonntag St. Willibald

24.03.2016 Gründonnerstag nur in St. Peter
Gottesdienstzeiten St. Peter 19.30 Uhr/ St. Willibald keine Messe

30.04.2016 Tag der Vereine?
Nochmal auf Termin nächste Sitzung

30.04.2016 evtl. Firmung

07.05.2016 Bayern-Wallfahrt nach Eichstätt (Maria Schutzfrau Bayerns)
Bay. Bistümer pilgern nach Eichstätt

16.-20.05.2016 Turinfahrt (vgl. Artikel im Pfarrbrief)
Flyer liegen in den Kirchen aus/ Anmeldung bis 01.02.2016

25.-29.05.2016 100. Katholikentag in Leipzig

26.06.2016 10.30 Uhr Pfarrfest, Patrozinium und Kindergartenfest

06.07.2016 Abendmesse St. Georg mit Erich Schredl

10.07.2016 um 10.30 Uhr Willibaldsfest mit Jubiläumsmesse für Dr. Ludwig Mödl
50 jähriges Priesterjubiläum und Erich Schredl 25 jähriges Priesterjubiläum
anschl. Mittagessen im Pfarrheim St. Willibald

Unter der Reihe „Wir stellen unsere Gotteshäuser vor“ aus dem Pfarreienverbund soll am Nachmittag (14.30 Uhr) eine Kirchenführung in St. Willibald stattfinden. Anschl. (ca. 15.30 Uhr) Kaffee und Kuchen (2 x Bewirtung/Helfer aus PGR); Insgesamt nicht länger als 2 h.

17.07.2016 Bettbrunn

17.09.2016 Tag der Flüchtlinge

18.09.2016 Treffen mit St. Paulus am Peter-und Paul-Weg (Termin muss noch bestätigt werden)

07.10.2016 Mitarbeiterfest

09.10.2016 Sternwallfahrt

17.10.2016 Altötting Wallfahrt

Sitzungen und Klausur des PGR

Fr, 22.01.2016 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Willibald

Fr, 11. oder 18.03.2016 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Willibald

Mi, 08.06.2016 nach der Messe in St Georg im Pfarrheim St. Willibald

Sa, 24.09.2016 Klausur

(Claus Schredl fragt in der Oase Steinerskirchen nach)

Fr, 25.11.2016 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Willibald

TOP 8: Sonstiges

- Asylbewerber

In der Pfarrei wohnen jetzt 6 Frauen aus Nigeria und Eritrea. Einige Frauen aus der Pfarrei und Hr. Hutter kümmern sich um die jungen Mütter. Sie organisieren Babykleidung, Buggy's etc. Der Kontakt ist gut angelaufen. Natürlich gibt es noch einige Kommunikationsprobleme. Claus Schredl berichtet über Erfahrungen seiner Frau und Frau Müller.

Ein Helfer für praktische Dinge wird gesucht und es wird dringend eine Garage o. ä. zur Lagerung gesucht. Bitte bei Pfr. Schrollinger melden!

In der Fichtestraße/ Am Wasserwerk ist eine größere Einheit für Asylbewerber geplant.

- Anträge an die Kirchenverwaltung:

Weiterer Schaukasten an der St. Georgskirche; der vorhandene ist zu klein.

Antrag wird an Franz Katzenbogen weitergeleitet.

Schilder am Ortseingang überdenken

Nach Diskussion festgehalten:

- Es sollen alternative Schilder aufgestellt werden
„St. Willibald/ St. Peter 8.30 Uhr/ 10.00 Uhr Gottesdienst“
- Möglichst an allen Ortseinfahrten Schilder aufstellen lassen
Berhard Wagner spricht mit Hans Obermayr darüber.

- Pfarrbüro: Zeiten einhalten.

Die Pfarrsekretärinnen machen darauf aufmerksam, dass das Pfarrbüro nur zu den Öffnungszeiten besucht werden soll. Stunden für eigenes Arbeiten sind nötig.

Empfehlung vom PGR:

Einfach zusperren. Nur zu den angegebenen Öffnungszeiten das Büro öffnen.

- Aus zeitlichen Gründen auf die nächste Sitzung verlegt:
 - Helferstrukturen für Feste etc. klären
 - Info KAB – Wahlen, Situation
 - Soziales Protokoll
 - Zusammenfassung von Klaus Labitzke zum Thema: „Da gehe ich gerne hin...“

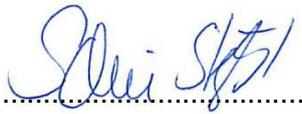
Nächste PGR-Sitzung: 22.01.2016 in St. Willibald

- Brezen: Familie Labitzke

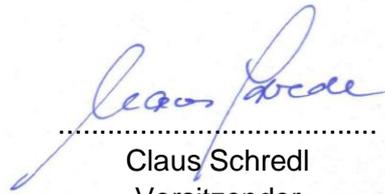
Ende der Sitzung um 23.15 Uhr.

Oberhaunstadt, 03.12.2015

Für das Protokoll:



Sabine Stöbl
Schriftführerin, stv. Vorsitzende



Claus Schredl
Vorsitzender